

PUSH-PULL METHODE FÜR NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT IN ZENTRAKENIA



Projekt

Hauptaktivität ist eine grossflächige Verbreitung von **nachhaltigen Landwirtschaftsmethoden (Push-Pull)** für möglichst viele Bauernfamilien; flankiert von den wichtigen Weiterbildungskursen zur Erhöhung der **Bodenfruchtbarkeit** durch Kompostierung und Biodünger sowie konkreten Massnahmen zur **Verbesserung des Marktzugangs** für Kleinbäuerinnen und -bauern.

Zugang zu Information ist ein kritischer Faktor für die Verbreitung von neuen, nachhaltigen Anbaumethoden. Deshalb werden Synergien mit weiteren Biovisions-Projekten wie der Bauernzeitung *The Organic Farmer* (TOF) und dem Infonet (www.infonet-biovision.org) genutzt, die in den Trainings eingesetzt werden. TOF berichtet über die Erfahrungen und Erkenntnisse aus diesem Projekt und erreicht so eine breite Leserschaft.

In über 72 „**Schulen auf dem Bauernhof**“ (farmer field schools) wird in praktischen Kursen gelehrt, wie eine Wertsteigerung auch lokal erreicht werden kann: Teilnehmer/innen werden dazu ausgebildet und ermuntert, ihre landwirtschaftlichen Erzeugnisse bereits in den Dörfern selbst weiter zu verarbeiten und zu verpacken.

Relevanz

Die meisten Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Zentralkenia verfügen über weniger als 0.8 Hektaren Land, auf dem sie vor allem Mais und Bohnen anbauen. Biovision unterstützt dieses integrierte Projekt, in dem mit umweltfreundlichen Methoden eine nachhaltige Steigerung des Mais- und Futterertrags sowie der Bodenfruchtbarkeit auch bei kleineren Feldgrössen nachgewiesen werden kann; und so die Nahrungssicherheit und Situation der Kleinbäuerinnen und -bauern entscheidend verbessert wird. Dabei spielen die beliebten Biovisions-Informationsprojekte *The Organic Farmer* (Bauernzeitung) und www.infonet-biovision.org eine wichtige Rolle.

Entwicklungsziel

Verbesserung der Nahrungssicherheit, Einkommensförderung und Armutsreduktion für Kleinbäuerinnen und Kleinbauern durch Zugang zu nachhaltigen Anbaumethoden und regelmässiger Information zu Themen des Biolandbaus.

Projektnummer:
BV PH-05

Projekt läuft seit:
Januar 2008

Projektdauer:
bis Dezember 2010

Budget für 2009:
40'000 USD

Projektkoordinator:
Samuel Njihia, Leitender
Forscher Pflanzengesundheit
KARI

Programmverantwortung:
Verena Albertin



Dank der Push-Pull Methode werden die Erträge verbessert.



In der Bauernzeitung „The Organic Farmer“ erscheinen Artikel über nachhaltige Landwirtschaft.

Begünstigte

Mehr als 2000 Personen (davon 1500 Frauen) in über 72 „Schulen auf dem Bauernhof“ werden regelmässig in nachhaltigen Landwirtschaftsmethoden (Push-Pull, Kompostiermethoden etc.) unterrichtet und betreut. Die Bauernschulen erhalten das Pflanzungsmaterial, um Demonstrationsfelder anzubauen.

Ziele

1. Aufbau/Betreuung von 72 „**Schulen auf dem Bauernhof**“ („farmer field schools“), an denen praktische Trainings durchgeführt werden.
2. Nachgewiesene Steigerung der Bodenfruchtbarkeit durch die **Herstellung von Kompost** und **Nutzung von Viehmist** als natürlicher Dünger.
3. Angebot von **Lehrgängen in Milchwirtschaft** (Hygiene und Haltbarmachung von Biomilch) für die Begünstigten.
4. Verteilung von monatlich über 1'400 Kopien des **Bauernmagazins *The Organic Farmer TOF*** an verschiedene Bauernschulen
5. **Marktzugang** für Kleinbäuerinnen und -bauern verbessern, indem sie sich zu Dorfverbänden zusammenschliessen, um ihre Produkte gemeinsam zu vermarkten.

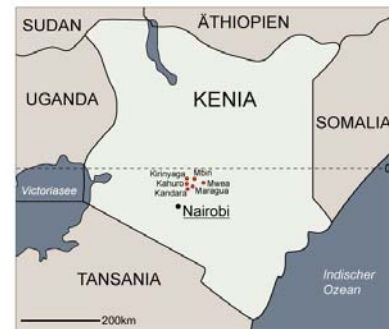
Partnerorganisationen

Kenianisches Forschungsinstitut für Landwirtschaft KARI www.kari.org; *The Organic Farmer Magazine* (TOF) www.organicfarmermagazine.org; Internationales Insektenforschungszentrum *icipe* www.icipe.org; Beratungsservice des Landwirtschaftsministeriums der Zentralprovinz, Kenianisches Institut für Biolandbau KIOF www.kiof.org; Sustainable Agriculture Community Development programme SACDEP www.kcdfoundation.org; LEAD (Business Dairy Service), Infonet-BioVision www.infonet-biovision.org; Githunguri Farmers Dairy Farmers Society

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit setzt eine ganzheitliche Sicht voraus: Gesunde Menschen, Tiere und Pflanzen in einer gesunden Umwelt (4x Gesundheit, 4-H Strategie, H steht für das englische Wort Health). Jedes von Biovision unterstützte Projekt bewirkt in mindestens einem der vier Gesundheitsbereiche messbare

Verbesserungen. Der Schlüssel zu einer wirksamen Verbreitung der Projekterfolge ist die gezielte Information der angewendeten Methoden und erzielten Resultate. Mit diesem Vorgehen wird im Sinne einer Wirkungsspirale schrittweise die Armut der Menschen überwunden, die Lebensbedingungen verbessert und die Umwelt geschützt.



Projektorte in Zentralkenia.

Kontakt:

Biovision - Stiftung für ökologische Entwicklung
Schaffhauserstr. 18
CH-8006 Zürich
Tel. +41 44 341 97 18
Fax +41 44 341 97 62
info@biovision.ch
www.biovision.ch
PC-Konto: 87-193093-4